

Reiten: Brinkop für Sprehe – erneute Änderung im deutschen Nationenpreis-Team

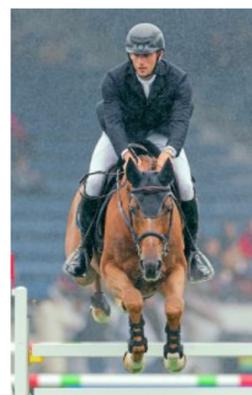
Vogel verpasst knapp den Sieg beim CHIO-Start

AACHEN (dpa). Richard Vogel hat den ersten Sieg beim größten Reitturnier der Welt nur knapp verpasst. Die 27 Jahre alte Springreiterin aus Marburg blieb am Dienstag beim CHIO in Aachen im Eröffnungsspringen fehlerfrei, ritt mit Cydello aber etwas zu langsam für Platz eins. Der Sieg ging an den Franzosen François Xavier Boudant, der Vogel im Sattel von Egoki auf Platz zwei verwies.

Die meisten Topreiter ließen es in dem Springen vor der abendlichen Eröffnungsfeier noch locker angehen und ritten nicht auf Sieg. „Das war für mich ein Trainings-

springen unter Wettkampfbedingungen“, sagte Marcus Ehning, im Vorjahr Sieger im Großen Preis von Aachen. Der 50 Jahre alte Profi aus Borken kam mit Revere nach einem fehlerfreien, aber sehr ruhigen Ritt auf Rang 20. „Morgen steht ja schon das erste schwere Springen auf dem Programm“, sagte Ehning. Erster sportlicher Höhepunkt des CHIO ist am Mittwoch der Preis von Europa (18.45 Uhr), das zweitwichtigste Einzelspringen beim größten Reitturnier der Welt. Vor 40 000 Zuschauern wird eine Springprüfung mit zwei Umläufen absolviert.

Eine erneute Änderung gab es bei der Nationalmannschaft, die am Donnerstag reitet. Jörne Sprehe (41) kann nicht starten, denn die als Ersatz nominierte Springreiterin muss verzichten, weil ihr Pferd Hot Easy nach Angaben des Reitverbandes FN an einem Hufgeschwür leidet. Als Ersatz für Sprehe benannte Bundestrainer Otto Becker nun Kendra Claricia Brinkop. Die in Belgien lebende Reiterin sätelt Tabasco. Sprehe war als Ersatz für Hans-Dieter Dreher nominiert worden. Dieser musste absagen, da sein Pferd Elysium einen Infekt hat.



Zum CHIO-Start Zweiter: Richard Vogel
Foto: dpa/Rolf Vennenbernd